

## Weg

Weg, der du da vor mir liegst  
in endloser Verzweigung.  
Fällt es noch schwer,  
den Gegangenen zu begreifen.  
Ruft des Lebens Takt schon  
nach dem nächsten Schritt  
auf dem des eben Gewählten,

Weg, der du da hinter mir liegst.  
bleibst in ewig Teil von mir.  
Schärfst die Sinne, lässt begreifen,  
was du denn warst und heute bist.  
Zurück bleibt die Erinnerung  
an den einen Augenblick,  
bereichert zugleich den Nächsten.

Augenblick, der du da bist  
auf jenem Weg auf dem ich bin.  
In jedem von dir die Frage steht,  
welcher Weg der meine sei.  
Bist immer da und schon verblasst,  
unabänderlich und wahr,  
und des Weges zeichnend Stift.

© **John Wolf**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)